Power Producer: Push

Live Remixing Setup

Einen Song in Echtzeit remixen, Parts kombinieren, rhythmisch variieren, doppeln oder eigene Rhythmen kreieren und dabei immer im Beat zu bleiben, ist mit dem folgenden Setup kein Problem. Triggern Sie Sample-Slices an und legen damit eine beeindruckende Live-Performance hin!

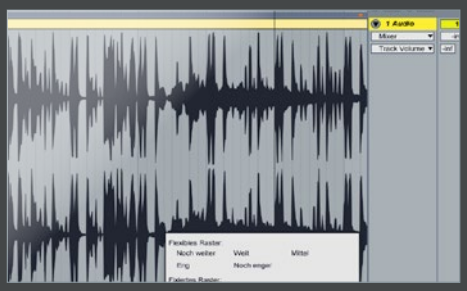
von Maya Consuelo Sternel

Projektinfos:

Material: Ableton Live 9.5, Push 2
Inhalte: Song warpen, einzelne Songparts in Slices zerlegen und über einen Step-Sequenzer in Echtzeit variabel neu zusammenstellen.
Zeitaufwand: 30 Minuten
Schwierigkeit: Fortgeschrittene

1 Song richtig warpen

Laden Sie einen Song in die Session View, wobei „Lange Samples automatisch warpen" deaktiviert sein sollte. Starten Sie den Song und definieren Sie mittels Metronom und Tap-Taster das genaue Tempo. An der Stelle, an der der Beat durchgängig los geht, setzen Sie eine neue 1 über die Option des Kontextmenüs „Hier 1.1.1 setzen". Wählen Sie ab diesem Warp-Marker die Option „Warpen ... BPM ab hier". ▸▸

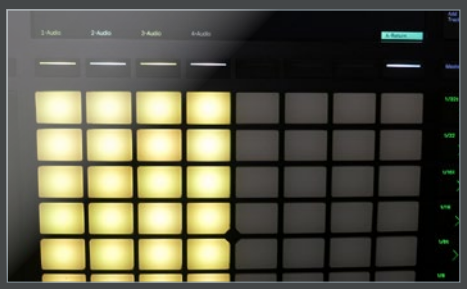


2 Songpart zerteilen

Ziehen Sie den Clip mit dem gewarpten Song über den Umschalttaster zur Arrangement-Ansicht und legen diesen in einer Audiospur ab. Um den Song live neu zu arrangieren, zerlegen Sie prägnante Parts in möglichst kleine Einheiten. Je nach Struktur und Beschaffenheit des Songs eigenen sich eine Teilung in 1/8, 1/4 oder auch 1-taktige Parts. Stellen Sie den gewünschten Wert im Taktraster ein, z.B. 1/8. ▸▸

3 Phrase wählen

Wählen Sie eine sinnvolle Phrase im Song aus, z.B. 4 Takte. Gut geeignet sind beispielsweise Phrasen mit prägnanten Vocals. Zerschneiden Sie dieses Phrase entsprechend dem zuvor gewählten Raster, hier also in 1/8-Werte, so dass Sie 32 Slices erhalten. Selektieren Sie alle Slices und bewegen diese zurück in die Session-Ansicht. Löschen Sie den Clip mit dem Original-Song in der Session View. ▸▸



4 Pad Belegung

Verteilen Sie die Slices der Reihenfolge nach von links nach rechts über vier Audiospuren, also Slice 1-4 in Spur 1 bis 4, Slice 5-8 in die nächste Szene von Spur 1 bis 4 usw. Stellen Sie die globale Quantisierung auf den Wert, der der Länge der Slices entspricht, hier also 1/8. Spielen Sie jetzt im Tempo der Quantisierung auf den Pads. Kombinieren Sie die Slices nach Belieben. ▸▸

5 Spielmöglichkeiten

Tipp: Nutzen Sie die Möglichkeit, dass die Pads von Push 2 darauf reagieren, wenn Sie vertikal oder horizontal darüber streichen. Damit die Slices am Ende nicht so hart abgeschnitten werden, erzeugen Sie eine Return-Spur mit einem Reverb und drehen die Sends so weit auf, dass sich die Slices ineinander verweben. Sie können auch einzelne Slice gezielt editieren oder Follow Action Befehle definieren. ▸▸

6 Kombinationen

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4 mit einem anderen, möglichst kontrastreichen Part des Songs. Alternativ können Sie auch andere, musikalisch dazu passende Samples zerlegen. Generieren Sie vier weitere Audiospuren und belegen Sie diese mit weiteren Slices. Um besser im Beat zu bleiben, können Sie auch eine weitere MIDI Spur mit einer Hi-Hat-Figur oder zusätzlichen Drums programmieren. ■